

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 23.03.2022
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Vorstellung der neuen Schulleiterin der Städt. Theodor-Fliedner-Schule	4
3 Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung in Schulen	4
4 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2022/23 Vorlage: FB3/0535/2022	5
5 Anmeldezahlen an den Meerbuscher weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/23 Vorlage: FB3/0542/2022	6
6 Anträge	6
7 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema Schülerspezialverkehr Rheingemeinden/Bösinghoven vom 02.02.2021 Vorlage: FB3/0534/2022	6
8 Anfragen	7
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusscontrolling	7
10 Termin der nächsten Sitzung: 8. Juni 2022	10
11 Verschiedenes	10

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Appel Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Stephan Söhngen Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Max Pricken

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Frau Silke Hülsemann Ratsmitglied

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Pahlke Evangelische Kirchengemeinde

Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen

Herr Peter Dietz Stadtsportverband

Herr Klaus Heesen Vertreter der Schulen

Frau Dr. Stefanie Höttecke Katholische Kirchengemeinden

Herr Zacharias Schalley Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Ute Piegeler Bereichsleiterin Fachbereich 3

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

stellv. Schriftführer

Herr Björn Brandenstein Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke

Ratsmitglied

Herr Max Pricken

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Kräling die form- und fristgerechte Einladung fest. Anschließend wird Frau Schwarzbürger, langjähriges, beratendes Ausschussmitglied durch Frau Jerusalem (Stadtschulpflegschaft) verabschiedet. Frau Schwarzbürger bedankt sich für fast 10 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit im Ausschuss.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Frau Jerusalem, wohnhaft in Meerbusch, fragt, wie die Besetzung der Projektleiterstellen für die Schulbauplanung im Rahmen der Schulentwicklung aussieht und ob und wie die Mauritius-Schule 3-zügig werden könne.

StVD'in Piegeler erläutert, dass bis zum 01. Juli 2022 drei neue Stellen im Servicebereich Immobilien besetzt werden und man dann personell gut aufgestellt sei. Bei der Ausschreibung für die Planungsaufträge wurden in einem 1. Schritt die Adam-Riese-Schule, die Eichendorff-Schule und die Mauritius-Schule gemeinsam ausgeschrieben, allerdings habe sich dafür kein Planungsbüro gefunden. Aus diesem Grund wurde dieses Gesamtpaket in drei Tranchen aufgeteilt und man hofft nun verwaltungsseitig, dass die Planungsaufträge bis Ende Mai vergeben werden können und erste Planungsvorschläge im späten Herbst vorliegen werden.

Die Festlegung der Zügigkeit der Schulen erfolgt über die Schulentwicklungsplanung. Es wird davon ausgegangen, dass der Neubau der Brüder-Grimm-Schule auf dem Areal Böhler frühestens zum Schuljahr 2025/2026 fertiggestellt sein wird, so dass im Sommer 2024 die Erhöhung der Zügigkeit der Mauritius-Schule vom Ausschuss für Schule und Sport beginnend ab dem Jahr 2025/2026 beschlossen werden könne.

2 Vorstellung der neuen Schulleiterin der Städt. Theodor-Flieder-Schule

Frau Anke Schäfer stellt sich als neue Schulleiterin der Städt. Theodor-Flieder-Schule vor. Die Stelle hat sie bereits seit dem 01. Februar 2022 inne. Erfahrungen in der Schulleitung hat sie zunächst als Konrektorin ab 1997 und dann ab 2016 als Schulleiterin sammeln können.

3 Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung in Schulen

Erster Beigeordneter Maatz stellt den aktuellen Sachstand der Digitalisierung an den Schulen anhand einer Präsentation (*Anm. des Schriftführers: Diese ist der Niederschrift beigefügt*) vor.

Herr Heesen und Frau Weddeling-Wolff loben als Vertreter/in für die städt. Schulen im Ausschuss ausdrücklich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der ITK und den hohen Stand der Digitalisierung in den Schulen. Man sei zwar erst am Anfang einer Entwicklung, sehe aber die Schulen in Meerbusch im Vergleich zu Schulen in anderen Kommunen auf einem guten Weg. Gerade in der Pandemiezeit war die gute technische Ausstattung hilfreich, denn auch die SchülerInnen haben die Technik sehr gut angenommen und so lernen Lehrkräfte und SchülerInnen täglich voneinander.

Ratsherr Jörgens fragt, inwieweit Geräte bisher verloren oder beschädigt wurden.

Aus den bisherigen Erfahrungen kann Erster Beigeordneter Maatz mitteilen, dass ein hoher verantwortungsbewusster Umgang mit den Geräten vorliege und bisher kein Gerät verloren gegangen sei und die Zahl der beschädigten Geräte unter zwei Prozent liege.

Frau Schwarzburger dankt den Schulleitungen und Lehrkräften für die Einführung des digitalen Unterrichts. In diesem Zusammenhang fragt Frau Schwarzburger nach, wie ukrainische Flüchtlinge in diese Form eingebunden werden können.

Erster Beigeordneter Maatz teilt mit, dass bereits ukrainische Flüchtlinge in Meerbusch und damit auch in den Schulen seien. Da es sich um Teilhabe am schulischen Leben handle, solle jedes schulpflichtige ukrainische Kind ebenfalls mit einem Gerät ausgestattet werden.

(Nachtrag der Verwaltung: Seitens der Schulverwaltung wurden weitere 75 iPads bestellt, allerdings beläuft sich die Lieferzeit aktuell auf 12-16 Wochen. Die ersten Schüler/innen aus der Ukraine konnten noch aus Ersatzbestand, der eigentlich für Schadensfälle vorgesehen ist, ausgestattet werden).

Ratsherr Dammer betont ebenfalls die gute Aufgabenbewältigung aller Beteiligten und fragt, ob es bereits eine Evaluation über die Zufriedenheit mit den Geräten gebe, da man sich ja auf einen konkreten Anbieter festgelegt hatte.

Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass es auf allen beteiligten Ebenen in diversen Arbeitskreisen einen regelmäßigen Austausch gebe. Bisher sei der Grad der Zufriedenheit hoch.

4 Anmeldezahlen an den Meerbuscher Grundschulen für das Schuljahr 2022/23 **Vorlage: FB3/0535/2022**

Ratsfrau Kohn fragt, wie die einmalige 4-Zügigkeit der Martinus-Schule begründet werde und in wie weit der offene Ganzttag berücksichtigt sei.

StVD'in Piegeler erklärt, dass die Martinus-Schule perspektivisch 4-zügig ausgebaut werde. Auch in der Vergangenheit habe die Schule immer wieder einen 4. Zug aufgenommen. Es sei der Wunsch vieler Bösinghovener BürgerInnen, ihre Kinder traditionell auf die Martinus-Schule zu schicken, dies könnte somit wieder erreicht werden. Die OGS habe Wartelisten und die Schulen sollen so konzeptioniert werden, dass sie bei Bedarf zu 100% Ganztagschule werden können. Dies könne aktuell nicht geleistet werden, es werde aber versucht, so viel wie irgendwie möglich Nachfragen nach OGS Plätzen zu berücksichtigen.

In einer weiteren Diskussion wurde die Frage von Ratsfrau Kohn aufgeworfen, ob durch eine 4-Zügigkeit der Adam-Riese-Schule nicht eine Überforderung der Schule auftreten könne.

StVD'in Piegeler führt dazu aus, dass im Gutachten zur Schulentwicklung bei der Adam-Riese-Schule die Räumlichkeiten des Stadtarchivs nicht mitberücksichtigt waren. Da gemäß der Bezirksregierung Düsseldorf in Büderich, Dorfstraße, die Schulen nicht erweitert werden können, es handelt sich um eine Tageseinflugzone für den Flughafen Düsseldorf, müssen Interimslösungen bis zum Neubau der Brüder-Grimm-Schule auf dem Areal Böhler greifen. Durch die Räume des Stadtarchivs bekommt die Schule sukzessive mehr Platz und kann so **vorübergehend** 4-Züge aufnehmen, nach dem Neubau wird mit 3-Zügen an der Adam-Riese-Schule geplant.

Ratsherr Jörgens fragt, was genau unter dem Schülerzahlmonitoring zu verstehen sei. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich, wann der nächste Arbeitskreis Schulentwicklung stattfindet.

Erste Beigeordneter Maatz erklärt, dass der Arbeitskreis bei Bedarf einberufen werde.

Das Schülerzahlmonitoring solle jedes Jahr stattfinden, die Ergebnisse sollen möglichst durch die Gutachterin Frau Lexis am 8. Juni 2022 im ASS vorgestellt werden.

Frau StVD'in Piegeler ergänzt, dass beim Schülerzahlmonitoring jährlich die Richtigkeit der Prognose des Vorjahres überprüft werde.

Jede Schulentwicklung bestehe immer aus zwei Teilen. Ein Teil basiere auf tatsächlichen Geburtenzahlen und ein Teil bestehe für spätere Jahre aus den Bevölkerungsprognosen. Die Prognosen werden allerdings aus der Vergangenheit als „Hochrechnung“ gezogen. Der Zeitraum, den eine Schulentwicklung betrachte, sei einigermaßen valide für 6 Jahre möglich, danach basiere sie auf prognostizierten Geburtenzahlen.

Ratsherr Focken gibt zu bedenken, dass die bisherigen Zahlen sich schnell aufgrund der Flüchtlingssituation drastisch ändern könnten.

Ratsherr Weigele wirft die Frage auf, ob durch den Umzug der Brüder-Grimm-Schule die Mauritius-Schule nicht sogar 4-zügig geführt werden könne.

Die bauliche Situation an diesem Standort sei schwierig, so StVD'in Piegeler. Aktuell seien 5 Schulzüge insgesamt am Standort beider Schulen untergebracht. Beim Ausbau des offenen Ganztags müssen Räume im Bestand umgewidmet und umgebaut werden. Das zukünftige Planungsbüro müsse prüfen, bis zur welchen maximalen Schulgröße dies im Bestand gehe. Natürlich sei eine „Raumreserve“ durchaus hilfreich. Dies werde die Planung zeigen.

5 Anmeldezahlen an den Meerbuscher weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/23 Vorlage: FB3/0542/2022

Es gibt keine Beiträge.

6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema Schülerspezialverkehr Rheingemeinden/Bösinghoven vom 02.02.2021 Vorlage: FB3/0534/2022

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass der Antrag seit 2021 immer wieder auf die Tagesordnung verschiedener Ausschüsse komme und daher nun als Informationsvorlage im heutigen ASS aufgeführt sei. Die 2021 ursprünglich geplanten Kosten seien aufgrund steigender Energiepreise sowie steigender Personalkosten veraltet.

Ratsherr Dammer pflichtet bei, dass die Kosten sich verändert haben und daher auch nicht der gesamte Prozess, aber doch gewisse Teilbereiche verbessert werden sollen. Ratsherr Focken stimmt dem bei und regt an, dies in die Haushaltsbesprechungen 2023 wieder mit aufzunehmen.

Gegebenenfalls ist durch eine leichte Strecken- oder Zeitanpassung bei vorhandenen Linien ein gewisser Teilerfolg realisierbar, schlägt Ratsherr Jörgens vor.

Ratsfrau Glasmacher berichtet, dass es in anderen Kommunen sogenannte Kinderfahrpläne für Kinder ab 8 Jahren geben würde und schlägt dies als Maßnahme vor. So könnten Kinder eher lernen, den ÖPNV zu nutzen und ein teurer Schülerspezialverkehr könne reduziert werden.

In Meerbusch werden bereits seit Jahren Schülerinnen und Schüler als ehrenamtliche Busbegleiter im ÖPNV eingesetzt, berichtet Erster Beigeordneter Maatz. Den Vorschlag der Kinderfahrpläne nimmt die Verwaltung auf und lässt dies prüfen.

8 Anfragen

Der Antrag zu den Laufwegen der Kinder am Dr.-Franz-Schütz-Platz wird durch Ratsherrn Jörgens vorgestellt.

Erster Beigeordneter Maatz weist darauf hin, dass das Verbot die Schulhöfe zu überqueren im Pandemiezeitraum für die Eltern, nicht aber für die SchülerInnen bestand. Er teilt weiterhin mit, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau der zuständige Ausschuss für die Gestaltung des Dr.-Franz-Schütz-Platz sei. Er werde den Austausch mit Dezernent III führen und die Anregungen zur Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen auf dem Platz thematisieren.

Ratsherr Focken und Ratsfrau Schoppe plädieren für eine bauliche Veränderung, da der rotmarkierte Gehweg eine falsche Sicherheit ausstrahle, der Verkehr auf dem Platz komme zu nah an die markierte Fläche, zudem sei die Fläche nicht durchgängig. Darüber hinaus wird der Vorschlag gemacht, dass die Schulen und die Verwaltung versuchen sollten, mehr auf das Verkehrsverhalten der Eltern einzuwirken.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusscontrolling

Erster Beigeordneter Maatz spricht die aktuelle CoronaSchVO an und teilt mit, dass die Maskenpflicht bis zum 2. April 2022 und die Schnelltestpflicht in den Schulen bis zu den Osterferien zunächst weiterlaufen werde.

Da die Flüchtlingssituation im Sozialausschuss am 24. März 2022 besprochen werden soll, wird nur grob die Situation dargestellt. Bisher sind fast 400 geflüchtete Personen aus der Ukraine in Meerbusch untergekommen. Die meisten leben in privaten Unterkünften.

Da eher eine Zunahme des Flüchtlingsstroms aufgrund der aktuellen Entwicklungen zu erwarten sei, werden die Einfachsporthallen am Neusser Feldweg und in der Stettiner Straße zu Notunterkünften vorbereitet. In beiden Hallen bekommt man geschätzt 120 Geflüchtete unter, davon ca. 40 im Neusser Feldweg und 80 in der Stettiner Straße.

Die Hallen werden ausgewählt, da in ihnen kein Wettkampfbetrieb und kein Schulsport stattfindet und um so die Belastung für die Vereine und Schulen nach den Jahren der Flüchtlingskrise 2015 - 2018 möglichst gering zu halten.

Inwieweit weitere Hallenkapazitäten benötigt werden, ist derzeit nicht absehbar.

Eine wohnungsähnliche Situation wird nach Umbau die bisherige Kindertageseinrichtung Sonnengärten in Büderich bieten.

Ratsherr Focken berichtet, dass in Duisburg ukrainische Flüchtlinge, die Lehrkräfte waren, als Lehrkräfte eingestellt werden und fragt, ob dies auch in Meerbusch beabsichtigt sei.

Für den Fachbereich 2 sei letzte Woche eine ehemalige ukrainische Au-Pair-Schülerin eingestellt worden, die zuletzt in der Ukraine als Sozialarbeiterin tätig war und nun aufgrund des Krieges wieder in Meerbusch lebt, berichtet Erster Beigeordneter Maatz.

Vorsitzender Kräling schlägt vor, dass die restlichen Punkte zum Bericht der Verwaltung dem Protokoll beigefügt werden.

Dies sind die n.g. Punkte:

Flüchtlingssituation an den Schulen

Derzeit sind an den Meerbuscher Schulen 43 Flüchtlingskinder angemeldet worden.

Grundschulen:

Martinus-Schule (2), Nikolaus-Schule (11 – max. 40 möglich), Theodor-Fliedner-Schule (10)

Weiterführende Schulen:

Meerbusch-Gymnasium (16), Realschule Osterath (4)

Alle SchülerInnen werden in Regelklassen beschult, zudem erhalten sie eine Zusatzförderung in DAZ (Deutsch als Fremdsprache).

Sportanlage Nierster Straße, Lank-Latum

In der gemeinsamen Sitzung des ASS und APL am 26.01.2022 wurde seitens des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Herr Peter Dietz, gebeten, den seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Verkauf des unmittelbar an der Theodor-Mostertz-Sportanlage liegenden Grundstücks samt Tennis- und Soccerhalle nicht zu vollziehen.

Vielmehr solle in einem Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Stadtsportverbandes, des TSV Meerbuschs, von TD Lank, Vertretern der Fraktionen und der Sportverwaltung das Grundstück und die Halle besichtigt werden um zu prüfen, ob mit dieser Halle nicht der Wunsch nach einer weiteren 3-fach Sporthalle im Ortsteil Lank-Latum befriedigt werden kann.

Dieser Besichtigungstermin fand am Montag, 07.03.2022 statt.

Ergebnis:

Die Halle macht einen offensichtlich maroden Eindruck. Diese in eine moderne Sporthalle umzuwandeln, dürfte einen erheblichen finanziellen Aufwand nach sich ziehen. Der Erbbaupachtvertrag läuft noch 9 Jahre, der Hallenpächter hat einen ebenso langen Vertrag. Damit dürfte sogar noch eine wie immer geartete „Ablösesumme“ zu zahlen sein.

Das Grundstück selbst ist aber auf jeden Fall für den Bau einer Sporthalle grundsätzlich sehr gut geeignet.

Im Rahmen der Begehung zeichnete sich auch folgender, von den Vereinen vorstellbarer Lösungsansatz ab:

Der Naturrasenplatz wird mit einer Halle überbaut und ein zweiter Sportplatz entsteht dann auf vorhandenen Freiflächen der Anlage. Die heutige Sporthalle Stettiner Straße wird abgerissen und der Stadt steht ein großes Grundstück in sehr guter Lage für andere Zwecke zur Verfügung. Zum Beispiel Verkauf für Wohnbebauung. Die Einnahme könnte dann für den Hallenneubau verwendet werden, TSV Meerbusch und TD Lank sind ebenfalls bereit, sich finanziell am Bau einer Sporthalle zu beteiligen.

Diese Idee bedarf sicherlich einer intensiven politischen Beratung.

Landesprogramm „Aufholen nach Corona“: Extra-Geld

- Grundsätzlich erhält die Stadt Meerbusch aus dem Förderprogramm „Extra-Geld“ ein Gesamtbudget von **396.304,00 €**.
- Von diesem Fördergeld müssen 30% für die Nutzung der Bildungsgutscheine verwendet werden.
- Folglich ergibt sich ein Budget von **118.891,20 €**, welches ausschließlich für die **Bildungsgutscheine** verwendet werden muss.
- Ein Bildungsgutschein hat einen Wert von 200,00 €.
- Diese 200,00 € decken einen Bedarf von zehn Lerneinheiten und müssen bei einem zugelassenen Bildungsanbieter eingelöst werden.
- Zurzeit sind die Schülerhilfe Meerbusch mit Standorten in Lank und Osterath sowie der Bildungscampus mit Standorten in Büderich und Lank als Kooperationspartner seitens des Landes zugelassen.
- Insgesamt wurden 594 Bildungsgutscheine in unterschiedlicher Anzahl an die Schulen verteilt.
- Ausgegeben wurden im Rahmen des Schulbudgets und des Schulträgerbudgets bis jetzt 76.847,93 €, so dass noch 200.564,87 € als Restbudget zur Verfügung stehen.

Landesprogramm „Aufholen nach Corona“: Extra Zeit

In den Grundschulen wird in Kooperation mit dem OBV weiterhin schulbegleitend eine Lernförderung angeboten.

Für die weiterführenden Schulen bietet die VHS jeden Samstag bis zu den Osterferien verschiedene Kurse (20 Stück) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch an.

Es gibt insgesamt 190 Anmeldungen.

10 Termin der nächsten Sitzung: 8. Juni 2022**11 Verschiedenes**

Ratsherr Weigele fragt nach, wie der aktuelle Sachstand bei den Lüftungsanlagen in den Schulen sei und ob die Maßnahmen von Kostensteigerungen betroffen seien.

Zu Kostensteigerungen kann StVD'in Piegeler nichts sagen, da ihr diese nicht bekannt sind. Die Schulen werden sukzessive ausgestattet. Die Geräte sind zwar sehr groß, haben aber eine sehr gute Qualität, da diese Geräte einen tatsächlichen Luftaustausch durchführen.

Auf die Nachfrage von Ratsherr Focken, ob es noch innenliegende Räume gibt, die nicht belüftbar sind, berichtet StVD'in Piegeler, dass es diese noch gebe, es sich dabei aber um innenliegende Hörsäle handle, die bereits seit längerer Zeit nicht mehr genutzt werden.

Ratsherr Focken spricht die unbefriedigende Verkehrssituation rund um den Winklerweg an. Erste Beigeordneter Maatz teilt mit, dass dieser Hinweis zur Schulwegesicherung Winklerweg dem Dez III übermittelt werde.

Meerbusch, den 31. März 2022

Jonas Kräling
Ausschussvorsitzender

Björn Brandenstein
Schriftführer/in